

Fibrose - was ist das?

Zu einer Lungenfibrose können eine Vielzahl von über 100 Lungenerkrankungen führen. Die Erkrankung beginnt mit einer Entzündungsreaktion, die sich in den Lungenbläschen (Lungenalveolen) abspielt. Dadurch kommt es zur einer Vermehrung von Bindegewebe zwischen den Lungenbläschen und der sie umgebenden Blutgefäße, d.h. die Lunge versteift. Die Folgen: es muss mehr Kraft für die Dehnung der Lungen und damit für die Atmung aufgewandt werden. Außerdem ist es durch die Vermehrung des Bindegewebes für den Sauerstoff schwerer in die Blutgefäße zu gelangen. Es kommt zu einem Abfall des Sauerstoffs im Blut. Dies führt zu einer Einschränkung der körperlichen Belastbarkeit mit Luftnot, bei schwerer Erkrankung auch in Ruhe.

Die Lungenfibrosen werden in Erkrankungen mit bekannter und mit unbekannter Ursache eingeteilt.

Ein Beispiel für eine Lungenfibrose, mit bekannter Ursache, ist das Einatmen von Asbestfasern über einen längeren Zeitraum, die den entzündlichen Prozess auslösen und dann im Verlauf von Jahren zu einer Lungenfibrose führen können.

Die exogen-allergische Alveolitis ist eine besondere und selten auftretende allergische Reaktion (nicht zu verwechseln mit allergischen Reaktion wie bei Heuschnupfen) der Lunge auf meist in hohen Konzentrationen eingeatmete organische Substanzen. Sie tritt aber nur bei einem kleinen Teil der diesen Substanzen ausgesetzten Menschen auf.

In Europa tritt dies am häufigsten bei Landwirten durch Reaktion auf Eiweißbestandteile des Heustaubes auf und beispielsweise bei Taubenzüchtern durch Reaktionen auf Bestandteile des Taubenkots.

Bei einem großen Teil der Patienten lässt sich leider die Ursache nicht herausfinden, man spricht dann von einer Lungenfibrose unbekannter Ursache (=idiopathische Lungenfibrose).

Auch die häufiger auftretende pulmonale Histozytose kann zu einer Lungenfibrose führen.

Lungenfibrosen können auch bei vielen chronisch entzündlichen rheumatischen Erkrankungen auftreten.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Klinikum Würzburg Mitte

MISSIO^{KLINIK}

Air-be-c Medizintechnik, Gera



Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG



Roche Pharma AG



Organisation:

Lungenfibrose e. V.

Dagmar Kauschka, 1. Vorsitzende

Postfach 15 02 08 - 45242 Essen

Internet: www.lungenfibrose.de

LUNGENFIBROSE[®] e.V.

Patiententag
zur
Lungenfibrose

Einladung

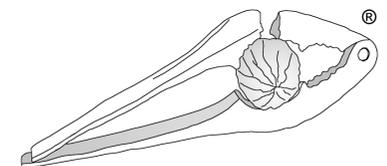
Mittwoch

20.09.2017

17.00 - 20.00 Uhr

Klinikum Würzburg Mitte
Standort Missioklinik
Konferenzraum 4. OG

Salvatorstr. 7
97067 Würzburg



Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörigen und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Lungenfibrose ist eine seltene Erkrankung, an deren verschiedenen Formen in Deutschland nach Schätzungen etwa 100.000 Menschen leiden.

Gemeinsam mit dem Verein „Lungenfibrose e.V.“, der sich um ein verbessertes Verständnis und Aufklärung bemüht, möchten wir betroffenen Patienten und Patientinnen, aber auch Angehörigen und Interessierten ermöglichen, sich über die Erkrankung und Behandlungsmöglichkeiten zu informieren.

In diesem Sinne laden wir Sie für den **20.09.2017** herzlich zum **„Patiententag zur Lungenfibrose“** ins **Klinikum Würzburg Mitte - Standort Missioklinik**, ein.

Sie erfahren von kompetenten Ärzten oder Ärztinnen Grundlegendes über die Entstehung und den Verlauf aber auch über Wege zur Diagnose und Therapiemöglichkeiten.

Nicht zuletzt ist aber auch der persönliche Austausch, untereinander, von großer Wichtigkeit.

In der Pause bekommen Sie die Gelegenheit zu Gesprächen und zum Besuch des Informationsstandes zur Lungenfibrose.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Berthold Jany

OA Dr. med. Matthias

und Dagmar Kauschka, 1. Vorsitzende

PROGRAMM

17.00 Uhr - 17.15 Uhr

Moderation: Dagmar Kauschka, Vors.

Begrüßung und Einleitung

Herr Prof. Dr. med. Berthold Jany

17.15 Uhr - 17.45 Uhr

Vom Symptom zur Diagnose

Herr Dr. med. Stefan Baron
Internist, Somologe, Pneumologe
Klinikum Würzburg Mitte

17.45 Uhr - 18.15 Uhr

Welche Therapien können zum Einsatz kommen?

Herr OA Dr. Matthias Held
Internist, Kardiologie/Pneumologie,
Innere Medizin
Klinikum Würzburg Mitte

18.15 Uhr - 18.45 Uhr

Pause

Austausch u. Besuch der Informationsstände

18.45 Uhr bis 19.15 Uhr

Lungenfunktion-welche Werte sind wichtig?

Frau Dr. med. Franziska Joa
Internistin
Klinikum Würzburg Mitte

19.15 Uhr - 19.45 Uhr

Reha - Sinnvoll für Lungenfibrose?

Dagmar Kauschka, 1. Vors., Essen

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme ist kostenlos.

Über eine kleine Spende, die am Informationsstand zur Lungenfibrose abgegeben werden kann, würden wir uns freuen.

Für die weitere Organisation ist es hilfreich, wenn Sie sich bitte anmelden und die Anzahl der Personen angeben.

Anmelden können Sie sich unter:
0201-488990

oder über den **Postweg:**

Lungenfibrose e.V.
Kupferdreher Str. 114, 45257 Essen

GEMEINSAM

statt

Einsam

